

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 28.09.2007

überarbeitet am: 28.09.2007

Seite 1/5

**Technolit® GmbH**

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0  
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de  
http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000  
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

**Finishing-Handpads**

**Art.-Nr.: siehe unten**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** Finishing-Handpads  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Schleifwerkzeug.  
Art.-Nr.: 645252 – Finishing-Handpads „fine“  
Art.-Nr.: 645253 – Finishing-Handpads „very fine“  
Art.-Nr.: 645255 – Finishing-Handpads „ultra fine“

**Firma:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8 36137 Großenlüder  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de  
**Auskunftgebender Bereich:** Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr  
**Notfallauskunft:** Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0  
**Giftnotruf Berlin:** Tel.: +49 (0) 30 / 19240

## 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** Keine akute Gefahr bekannt.  
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Entfällt.  
**Weitere Angaben:** Die Informationen in diesem Datenblatt beziehen sich ausschließlich auf das Schleifwerkzeug. Für eine vollständige Gefahrenbeurteilung muss zusätzlich das zu schleifende Material mit einbezogen werden. Die Gesundheitsgefahren werden hauptsächlich von dem zu schleifenden Material bestimmt.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**  
**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
1344-28-1	215-691-6	Aluminiumoxid	25 – 60	---	---
1317-65-3	215-279-6	Calciumcarbonat	1 – 15	---	---
---	---	Ausgehärteter Klebstoff	15 – 30	---	---
---	---	Trägermaterial: Nylongewebe (non-woven)	10 – 40	---	---

**Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**  
**Nach Einatmen:** Person an die frische Luft bringen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.  
**Nach Hautkontakt:** Betroffene Stelle mit Wasser und Seife abwaschen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.  
**Nach Augenkontakt:** Augen mit sehr viel Wasser spülen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.  
**Nach Verschlucken:** Keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen vorgesehen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Übliches brennbares Produkt: Klasse A Feuerlöscher (z.B. mit Wasser, Schaum, o.ä.) einsetzen.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	---
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</b>	Siehe unter Punkt 10.
<b>Besondere Schutzausrüstung:</b>	Vollschutzanzug und umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck) tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Siehe Punkt 7 „Handhabung“.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	n.a. / Siehe Punkt 13.
<b>Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:</b>	---

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Beschädigtes Produkt kann während dem Gebrauch auseinander brechen und so zu Augen- oder Gesichtsverletzungen führen. Überprüfen Sie daher vor dem Gebrauch das Produkt auf Schäden, wie Risse oder Kerben. Beschädigtes Produkt ersetzen. Während Schmirgel- und Schleifarbeiten bzw. in der Nähe von solchen Arbeiten immer einen Augen- und Gesichtsschutz tragen. Während des Schmirgelns oder Abschleifens können sich Funken und Partikel von dem Produkt lösen, diese können Feuer und Verletzungen verursachen.
<b>Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:</b>	---
<b>Weitere Hinweise:</b>	---
<b>Lagerung:</b>	
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	Kühl und trocken lagern.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	---
<b>Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</b>	---
<b>Lagerklasse:</b>	---
<b>Bestimmte Verwendungen:</b>	Faservliesprodukt zur Oberflächenbearbeitung (Entraten, Reinigen/Entfernen, Finish und/oder Polieren)

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</b>	
<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten:</b>	Seit Januar 2006 sind in der TRGS 900 die MAK-Werte durch Arbeitsplatzgrenzwerte abgelöst worden. MAK-Werte, die bei dieser Änderung nicht übernommen worden sind, werden nachfolgend zur Information mit dem letzten Stand aufgeführt.
<b>Analysenverfahren:</b>	Analytische Methoden und Verfahren zur Bestimmung von MAK- und TRK-Werten siehe „Luftanalysen“, (Verlag Chemie) und/oder „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz).

### Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
1344-28-1	Aluminiumoxid	Allgem. Staubgrenzwert (alveolengängiger Anteil) 1,5 mg/m <sup>3</sup> (gemäß TRGS 900 letzter Stand Oktober 2002) Spitzenbegrenzung: Kategorie II,2 (resorptiv wirkende Stoffe) (als Rauch)
1317-65-3	Calciumcarbonat	TLV-Wert (ACGIH) 10 mg/m <sup>3</sup>

### Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---		

### Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

---

<b>Atemschutz:</b>	Einatmen der Stube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Es sollte eine Konzentrationsabschatzung aller im Arbeitsprozess involvierter Materialien in der Atemluft vorgenommen werden. Je nach den in der Atemluft befindlichen Mengen an Schadstoffen (thermischen Zersetzungsprodukten) ein EN-geprüftes Atemschutz-Gerät, entsprechend der Empfehlung des Atemschutzmerkblattes (BGR 190 und BGI 693) und der DIN-Testregelung benutzen.
<b>Empfohlene Lüftungsmaßnahmen:</b>	Bei mechanischer Bearbeitung des ausgehärteten Materials (z.B. Schleifen, Schneiden) geeignete lokale Absaugung benutzen. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich, zur Sicherstellung, dass die vorgeschriebenen Luftgrenzwerte für Stube, Dämpfe oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.
<b>Handschutz:</b>	Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. <u>Handschuhmaterial:</u> Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. <u>Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:</u> Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
<b>Augenschutz:</b>	Augenkontakt vermeiden. Bei der Handhabung des Materials Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen, um die Verletzungsgefahr für das Gesicht und der Augen beim Schleifen oder Schneiden zu minimieren.
<b>Körperschutz:</b>	Hautkontakt vermeiden. Bei der Handhabung des Materials geeignete Schutzhandschuhe tragen, um die Verletzungsgefahr durch Staubkontakt oder Hautabschurfunge beim Schleifen oder Schneiden zu minimieren.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild:

Form: Feststoff. Schleifwerkzeug

Farbe:

Geruch:

### Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

n.a.

Siedepunkt / Siedebereich:

n.a.

Flammpunkt:

n.a.

Selbstentzündlichkeit:

---

Explosionsgefahr:

---

Explosionsgrenzen: untere:

n.a.

obere:

n.a.

Dampfdichte:

n.a.

Dampfdruck:

n.a.

Spezifisches Gewicht/Dichte:

n.a.

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:

n.a.

pH-Wert bei 20°C:

n.a.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Stabilität und Reaktivität:

Gefährliche Polymerisation trifft nicht auf. Stabil.

### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

---

### Zu vermeidende Stoffe:

---

### Gefährliche Reaktionen:

---

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei der Verbrennung: Kohlenmonoxid  
(AGW-Wert = 30 ml/m<sup>3</sup>, 35 mg/m<sup>3</sup>; BAT = 5% Parameter CO-HB);  
(Stand TRGS 900 01/2006 und TRGS 903 01/2003).

Bei der Verbrennung: Kohlendioxid  
(AGW-Wert = 5000 ml/m<sup>3</sup>, 9100 mg/m<sup>3</sup>);  
(Stand TRGS 900 01/2006).

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung werden keine gefährlichen Zersetzungsprodukte erwartet.

Gefährliche Zersetzungsprodukte können durch Oxidation (einschließlich Verbrennung), Erwärmen oder Reaktionen mit anderen Materialien entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

### Primäre Reizwirkung:

#### Auswirkungen bei Hautkontakt:

Beim Entgraten, Finishing und/oder Polieren:  
Mechanische Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Juckreiz und Rötung einschließen.

#### Auswirkungen bei Augenkontakt:

Beim Entgraten, Finishing und/oder Polieren:  
Mechanische Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Reizung, Rötung, Zerkratzen oder Hornhaut und Tränenfluss sein. Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizung verursachen.

#### Auswirkungen bei Inhalation:

Beim Entgraten, Finishing und/oder Polieren:  
Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss. Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen: Pneumokoniose (allgemein): Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Blutandrang, Beklemmungen im Brustbereich und Blutungen einschließen.

#### Auswirkungen bei Verschlucken:

Beim Entgraten, Finishing und/oder Polieren:  
Von einem versehentlichen Verschlucken werden keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit erwartet.

### Sensibilisierung:

#### Toxikologische Prüfung:

#### Erfahrungen aus der Praxis:

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Die Informationen in diesem Datenblatt beziehen sich ausschließlich auf das Schleifwerkzeug. Für eine vollständige Gefahrenbeurteilung muss zusätzlich das zu schleifende Material mit einbezogen werden. Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung und mutagenes Potential der Zubereitung wurden auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach unseren Erfahrungen sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

## 12. Umweltspezifische Angaben

### Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

#### Mobilität:

---

#### Persistenz und Abbaubarkeit:

---

#### Bioakkumulationspotential:

---

#### Wassergefährdungsklasse:

Nicht wassergefährdend.

#### Ergebnis der Ermittlung der PBT-

#### Eigenschaften:

---

#### Zusätzliche Hinweise:

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

## 13. Entsorgungshinweise

### Produkt:

#### Empfehlung:

Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten (Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen durch Gebrauch berücksichtigen.

#### Abfallschlüssel-Nummer:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen. Die angegebenen Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich Empfehlungen: (\* = Besonders überwachungsbedürftiger Abfälle gemäß AVV)

**16 03 04** - anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter **16 03 03** fallen.

#### Ungereinigte Verpackung:

#### Empfehlung:

---

## 14. Transportvorschriften

### Landtransport ADR/RID und GGVS:

### Seeschifftransport IMDG/GGVS:

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

Transport / weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.

**15. Rechtsvorschriften****Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:**

Das Produkt ist ein Erzeugnis und keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. im Sinne des Paragraphen 3 des Chemikaliengesetzes und nicht kennzeichnungspflichtig nach TRGS 200/220.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

Entfällt.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Um die Arbeitssicherheit beim Anwender am Arbeitsplatz sicherzustellen, sind i.d.R. folgende FEPA-Sicherheitshinweise auf den Verpackungen von Schleifwerkzeugen und Faservliesprodukten:

Gehörschutz benutzen.

Augenschutz benutzen.

Handschutz benutzen.

Staubmaske benutzen.

Gebrauchsanweisung lesen.

**R-Sätze:**

---

**S-Sätze:**

---

**Nationale Vorschriften:****Sicherheitsbeurteilung:**

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

---

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):****Klassifizierung nach VbF:**

n.a. (Die VbF ist zum 1.1.2003 außer Kraft getreten. Da viele Lagergenehmigungen auf den alten VbF-Klasseneinteilungen beruhen, geben wir weiterhin die alte VbF-Klassenzuordnung dieses Produktes an.)

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft):**

n.a.

**VOC:**

---

**Wassergefährdungsklasse:**

Nicht wassergefährdend.

**Besondere Informationen:**

Zu weiteren Informationen bitte den Hersteller kontaktieren.

**Produkt Bescheinigungen/erfüllte Spezifikationen:**

TSCA – freigestellt: Erzeugnis.

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

---

**Weitere Informationen:**

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmter

TLV = Treshold Limit Value (US-Amerikanische Arbeitsplatzgrenzwerte)

TWA = Time Weighted Average (US-Amerikanischer zeitgewichteter 8h Mittelwert)

STEL = Short Time Exposure Limit (US-Amerikanischer Kurzzeitgrenzwert – 15 min)

ACGIH = Amerikanische Organisation von Arbeits- und Gesundheitsschutzexperten

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

**Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.**

**Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.**